



National  
Qualifications  
2022

**X834/75/13**

**German  
Listening Transcript**

TUESDAY, 31 MAY

3:00 PM – 3:30 PM

**This paper must not be seen by any candidate.**

The material overleaf is provided for use in an emergency only (for example the recording or equipment proving faulty) or where permission has been given in advance by SQA for the material to be read to candidates with additional support needs. The material must be read exactly as printed.



\* X 8 3 4 7 5 1 3 \*

**Instructions to reader(s):**

For each item, read the English **once**, then read the German **three times**, with an interval of 1 minute between the three readings. On completion of the third reading, pause for the length of time indicated in brackets after the item, to allow the candidates to write their answers.

Where special arrangements have been agreed in advance to allow the reading of the material, those sections marked **(f)** should be read by a female speaker and those marked **(m)** by a male; those sections marked **(t)** should be read by the teacher.

**(t) Item number one**

Julia talks about technology.

**You now have one minute to study the questions for item number one.**

- (m/f)** Immer mehr deutsche Jugendliche besitzen ein Handy. Eine Umfrage hat gezeigt, dass 87% der jungen Menschen in Deutschland ein Handy haben.

Die neuen Technologien sind sehr wichtig im Leben eines Teenagers. Das Handy ist zu einem nützlichen Gerät geworden, zum Beispiel kann man mit Freunden in Kontakt bleiben, Videos im Bus anschauen, Fotos vom Essen machen oder es einfach morgens als Wecker benutzen.

Aber es gibt viele Probleme, wenn man ein Handy hat. Viele Jugendliche verbringen weniger persönliche Zeit mit Freunden und manche fühlen sich auch ein bisschen einsam und allein. Das Handy hat auch einen negativen Einfluss auf das Familienleben. Heute kommen viele Jugendliche nicht mehr aus dem Schlafzimmer, sie sitzen mit dem Handy am Esstisch oder auch vor dem Fernseher. Das ist nicht besonders gut für die Gesundheit.

Vor 10 Jahren war das Leben anders. Kinder und Jugendliche haben mehr Zeit an der frischen Luft verbracht und waren glücklicher.

Jugendliche von heute sollten einen Ausgleich finden — zwischen moderner Technologie und persönlichem Kontakt.

*(2 minutes)*

(t) **Item number two**

Kai is talking to his aunt about new technology.

**You now have one minute to study the question for item number two.**

(f) Hallo, Kai! Wie geht's dir?

(m) Nicht so gut! Mein Vater ist richtig sauer auf mich.

(f) Warum ist er so genervt?

(m) Meine Handyrechnung war sehr hoch.

(f) Oh je!

(m) Jetzt muss ich im Haushalt helfen, ohne Taschengeld zu bekommen. Ich muss heute noch nach dem Essen abwaschen, im Garten arbeiten und den Rasen mähen.

(f) Naja, das klingt gerecht. Du solltest dein Handy nicht so oft benutzen!

(m) Aber mein Handy ist sehr nützlich! Zum Beispiel kann ich meine Hausaufgaben machen und ich kann gleichzeitig Musik hören, sodass ich mich besser konzentrieren kann. Ich bin immer für meine Freunde erreichbar und ich kann auch schnell Informationen online finden. Auch wenn man in eine neue Stadt fährt, kann man den Weg schnell finden.

(f) Ja, ich verstehe. Aber manchmal stört das Handy. Es gibt auch viele Nachteile, oder?

(m) Da hast du Recht. Manchmal klingeln die Handys im Unterricht und der Lehrer ist genervt. Auch in der Kantine sitzen viele mit ihren Handys und sprechen gar nicht mehr miteinander. Und für uns ist Cybermobbing ein wichtiges Thema in der Schule.

(f) Na, siehst du! Und wie geht's dir in der Schule?

(m) Ja, es geht! Morgen schreibe ich eine Französischprüfung und ich muss viel dafür lernen. Meine Freunde und ich testen uns gegenseitig und wir benutzen eine App, um die Vokabeln zu lernen.

(f) Super. Das hört sich gut an, aber für mich sind die neuen Technologien viel zu kompliziert.

(m) Ach was, Tante Julia! Es ist total einfach und super praktisch. Du könntest dein Hotel für die Ferien online buchen sowie Konzertkarten kaufen. Im Supermarkt kannst du deine Einkäufe selbst scannen und an der Kasse direkt bezahlen.

(f) Naja, ich denke, ich sollte vielleicht doch mehr Interesse an diesem Thema zeigen.

(m) Ja, das ist eine gute Idee. Natürlich kann ich dir gerne helfen, wenn du das möchtest. Jeden Mittwochnachmittag haben wir in der Schule einen Informatikklub für Familien. Es gibt auch Computerkurse in der Stadtbibliothek.

(f) Ja, diese Computerkurse kosten aber bestimmt viel Geld, oder?

(m) Nein, gar nicht. Die Kurse sind kostenlos.

(f) Danke für den Tipp. Tschüss, und bis bald.

*(2 minutes)*

(t) You now have five minutes to look over your answers.

*(5 minutes)*

(t) End of test.

**[END OF TRANSCRIPT]**